Herren Bezirksklasse Rhein-Neckar

SG-Birkenau/Hemsbach II : DJK Käfertal/Vogelst. III
Samstag, 07.05.2022, 17:30 Uhr

Punkteteilung nach langem Fight

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der Herren Bezirksklasse Rhein-Neckar entführten die Gäste der DJK Käfertal/Vogelst. III in ihrem 16. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel bei SG-Birkenau/Hemsbach II. Wie knapp es im Spiel am Samstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:30. Im letzten Spiel des Mannschaftskampfes, gewann das Schlussdoppel Müller / Linnebach. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler von SG-Birkenau/Hemsbach II um die Nummer 1 Jochen Kolb nun 7 Pluspunkte in der Tabelle.

Das Spiel lief wie folgt ab: Müller / Linnebach bekamen es im ersten Spiel mit Ristemoski / Golemac zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Müller / Linnebach am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Einen Zähler für die Gäste mussten Kolb / Noll danach bei der 1:3-Niederlage gegen Ferre-Samon / Berg hinnehmen. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Arnold / Kornberger bei ihrer 1:3-Niederlage von Noe / Burkardt dann doch niedergerungen worden. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Beim 3:0-Sieg gelang es Jochen Kolb Arnau Ferre-Samon in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Es war ein langes Spiel, bis Thomas Arnold seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Semir Ristemoski hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Christopher Müller bei der letzlich deutlichen 0:3 Niederlage gegen Sascha Noe. Zwischenzeitlich musste Tobias Linnebach zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Frank Berg aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Hin und her schaukelte das Match zwischen Dennis Kornberger und Tobias Burkardt, bevor das 2:3 feststand. Alexander Noll war in der Partie gegen Pavo Golemac nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler SG-Birkenau/Hemsbach II und DJK Käfertal/Vogelst. III. Beim folgenden 11:9, 11:7, 11:5 gegen Semir Ristemoski fand Jochen Kolb von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Arnau Ferre-Samon wurden Thomas Arnold indes unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Trotz 1:0 Satzführung verlor Christopher Müller sein Spiel gegen Frank Berg letztlich in vier Sätzen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Tobias Linnebach konnte im Spiel gegen Sascha Noe hingegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Der Start in die Partie hätte für Dennis Kornberger besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Pavo Golemac noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Deutlich nach Sätzen war die folgende 0:3-Pleite von Alexander Noll gegen Tobias Burkardt. Da war final wirklich nichts zu holen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Müller / Linnebach kamen mit der Spielweise von Ferre-Samon / Berg am Tisch gut zu Recht und mussten im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.05.2022 (09:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft SG-Birkenau/Hemsbach II tritt dabei geben den SV Rippenweier an, während es die DJK Käfertal/Vogelst. III mit der DJK St. Pius II zu tun bekommt.

Statistik:
SG-Birkenau/Hemsbach II
Doppel: Müller / Linnebach 2:0, Kolb / Noll 0:1, Arnold / Kornberger 0:1
Einzel: J. Kolb 2:0, T. Arnold 0:2, C. Müller 0:2, T. Linnebach 2:0, D. Kornberger 1:1, A. Noll 1:1
DJK Käfertal/Vogelst. III
Doppel: Ferre-Samon / Berg 1:1, Ristemoski / Golemac 0:1, Noe / Burkardt 1:0
Einzel: S. Ristemoski 1:1, A. Ferre-Samon 1:1, F. Berg 1:1, S. Noe 1:1, P. Golemac 0:2, T. Burkardt 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.05.2022 (09:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").